

MITTLERER KONZERTHAUSSAAL, MITTWOCH, 13. JUNI 1928, 1/28 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I

Vorwort (an die, die den Krieg vergessen haben)

Schonet die Kinder!

Radio

Jugend

Der Grund

Couplet des Schwarz-Drucker

Bunte Begebenheiten

Epigramm: Goethe und Hofmannsthal

Beethoven und Goethe — Vorbilder und Lebensführer

Ein Schriftsatz

Pflicht-Couplet

Das Ehrenmitglied

II

Dem Andenken Frank Wedekinds: Der Zoologe von Berlin /
Die Hunde / Unterm Apfelbaum / Die Wetterfahne / Revolution

Die Raben

Reklamefahrten zur Hölle

III

Traumstück

Von **Karl Kraus**

Musik von Heinrich Jalowetz

Dichter

Die Drei

Der Gürtelpelz

Feldherr, Techniker, Journalist

Tuberkulöses Kind

Valuta und Zinsfuß

Baumkrone

Die Psychoanalen

Imago

Geräusch

Der Traum

Ein toter Soldat. Ein Schmetterling. Polizisten. Eine Katze. Eine Zeitung.

Begleitung: Olga Novakovic.

Änderung und Kürzung vorbehalten

Die Zuwendungen aus den Erträgen werden in der Fackel ausgewiesen

Architektensaal, Freitag, 22. Juni 1/28 Uhr: Offenbach, »Pariser Leben« (Änderung vorbehalten)

Der »Völkische Beobachter« in München (Herausgeber Adolf Hitler) hatte am 3. März 1928 nach der Aufführung des »Traumstück« in den Münchener Kammerspielen an leitender Stelle unter dem Titel »Neue Verhöhnung der deutschen Frontsoldaten auf der Bühne« unter anderen Schmähungen behauptet, das Werk stelle »die frechste Verhöhnung aller für ihr Vaterland gefallenen Frontkämpfer dar, die jemals auf offener Bühne vor

sich gegangen ist«. Der verantwortliche Redakteur wurde am 11. Juni vom Münchener Schöffengericht zu 200 Mark, zur Publikation des Urteils und zur Tragung der Kosten verurteilt. Der Prozeß gegen ein Blatt der gleichen troglodytischen Richtung, den »Fränkischen Courier« — wegen ähnlicher Behauptungen — ist im Gange.

Soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

DIE UNÜBERWINDLICHEN

Nachkriegsdrama in vier Akten